

zum ULV-Ausschuss am 01.10.2020, TOP 8

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 17.09.2020

Az.

Zuständig: Johann Taschner, ☎ 178

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 01.10.2020, Ö

Bienenweiden auf öffentlichen Flächen; Antrag CSU/FDP Fraktion vom 15.06.2020

20-06-15 CSU-FDP-Antrag Bienenweiden

Sitzungsvorlage 2020/0071

I. Sachverhalt:

Die CSU/FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 15.06.2020 einen Bericht über die Umsetzung des CSU/FDP-Antrages vom 09.03.2018 zu erstatten.

Es wird um Bericht gebeten,

- a) Welche Maßnahmen von wem erfolgreich umgesetzt wurden
- b) Welche Maßnahmen noch geplant sind
- c) Aus welchen Gründen wurden mögliche Maßnahmen nicht umgesetzt.

Die untere Naturschutzbehörde berichtet zu den von ihr begleiteten bzw. initiierten Projekten:

- a)
 - Maßnahmenvorschläge für insektenfreundliche, öffentliche Grünflächen wurden auf einer Schulung am 27.03.2019 gegeben. 35 Mitarbeiter der Bauhöfe sowie der Straßenmeisterei Ebersberg haben teilgenommen. Erfahrungsberichte mit der Ansaat und Pflege von Blühflächen, aus der Praxis, für die Praxis erhöhen die Akzeptanz und Umsetzung.
Die Bauhöfe der Gemeinden, Glonn, Aßling, Zorneding, Forstinning, Anzing, Markt Schwaben, Steinhöring, Hohenlinden, Oberpframmern, Ebersberg, Grafing erhielten Blühsamen und Beratung zur Anlage von insektenfreundlichen öffentlichen Grünflächen durch die untere Naturschutzbehörde. Alle Flächen wurden erfolgreich eingesät.
 - Entlang der Kreisstraße EBE 5 wurden zwischen Neufarn und Anzing in Richtung Osten Flächen besichtigt, die sich modellartig als Blühstreifen umsetzen lassen. Längerfristiges Ziel ist, diese Flächen durch Landwirte bewirtschaften zu lassen.
 - Bei der Neuanlage von Inseln und Grünflächen im Straßenverkehr wird grundsätzlich die Empfehlung für insektenfreundliche Blüh-, oder Staudenmischungen gegeben.
 - Die Anlage insektenfreundlicher Flächen an Schulen, die durch die untere Naturschutzbehörde betreut wurden: Grundschule Alxing und Zorneding/Pörling, die Realschule Ebersberg und das Gymnasium Kirchseeon.
 - Initiative „Artenvielfalt im Grünland“: in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflege-

verband Ebersberg, dem Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Landkreis werden insbesondere ertragsschwächere Standorte (z. Bsp. Hänge, Teilflächen mit ungünstiger Ausformung) in artenreiche Blühflächen umgewandelt. Das Projekt, welches in diesem Jahr begonnen wurde, ist ein Beispiel für eine gute Kooperation und Multiplikation zwischen den Beteiligten. Coronabedingt konnte das Projekt nicht wie gewünscht anlaufen, da zahlreiche Veranstaltungen auf denen der Maschinen- und Betriebshilfering für das Projekt werben wollte, nicht stattfinden konnten.

b)

- Eine Fortsetzung der Bauhofmitarbeiterschulung in 2020 in Form einer Rundfahrt zu ausgewählten öffentlichen Flächen konnte aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden, bleibt aber für 2021 vorgesehen.
- Runde Tische, die das Straßenbauamt und die Straßenmeisterei sowie die kommunalen Bauhöfe miteinbeziehen sind in Planung.
- Der Landschaftspflegeverband Ebersberg plant zusammen mit der VG Aßling eine Aktion für mehr Blühflächen auf kommunalen Grundstücken: „Bunt wird´s lebendiger“ – VG Aßling kann Artenvielfalt. Der LPV bietet sich als Ansprechpartner für die Straßenmeisterei an in Bezug auf Förderung und Pflege. Die Aktion soll Modellcharakter haben und im besten Fall als Beispiel für weitere Kommunen im Landkreis.
- In Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt Rosenheim wird entlang der Staatsstraße Aßling-Emmering straßenbegleitend ein Biotopverbund geschaffen.
- Entlang der Kreis-, und Bundesstraßen werden in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei stetig weitere Flächen gesucht, die sich für Blühstreifen eignen (aktuell B 304 bei Langwied).

c)

- Bei den Treffen mit den Bauhöfen und der Straßenmeisterei wurden auch die Probleme und Nöte der Beteiligten deutlich. Personalmangel und oft ungeeignete Geräteausrüstung verzögern momentan die Umsetzung der insektenfreundlichen Konzepte. Dies trifft vor allem auch auf die Straßenmeisterei Ebersberg zu. Für das Straßenbauamt als vorgesetzte Behörde ist der nötige Aufwand bei der aktuellen Maschinen- und Personalausstattung zu groß (Mulcher vs. Mahd und anschließende Entfernung des Mahdgutes, Verkehrssicherheit). Zudem schränken Vorgaben zur Verkehrssicherheit wie z.B. die Erhaltung von Sichtdreiecken die Umsetzung an vielen Stellen ein. Der Landkreis wird diesbezüglich aber mit dem Straßenbauamt an Verbesserungen in den beiden Bereichen Maschinen und Personal arbeiten, damit die Projekte künftig konsequent umgesetzt werden können.
- Alle Flächen müssen einzeln angesprochen und ein Pflegekonzept erstellt werden, dies bedeutet hohen Zeitaufwand, sichert aber die Nachhaltigkeit der Aktionen.
- Die Akzeptanz für kommunale Blühflächen in der Bevölkerung und die Unterstützung der Bauhöfe durch ihre Behördenchefs muss noch mehr gefördert und sensibilisiert werden.
- Bei der Umsetzung von mehr Blühflächen an den Landkreisschulen ist eine deutliche Hemmschwelle die Angst der SchulleiterInnen vor Komplikationen durch Insektenstiche für Allergiker. Hier muss in Zukunft noch vermehrt Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Zu den Flächen an kreiseigenen Liegenschaften berichtet das Sachgebiet Kreishochbau und Liegenschaften wie folgt:

a)

Bienenfreundliche Pflanzstreifen / -bereiche:

- Realschule Vaterstetten: 2019 wurde hier ein Schulgarten mit bienenfreundlicher Bepflanzung angelegt
- Innenhof des Landratsamtes Ebersberg und an verschiedenen Stellen rund um das Haus (z.B. Parkplätze Südseite)
- Gymnasium Markt Schwaben: 2020 wurden bienenfreundliche Wiesen angelegt (im Zuge der Teilsanierung der Außenanlagen)
- In den Sommer- und Herbstferien findet die restliche Bepflanzung mit bienenfreundlichen Pflanzen stat.
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing: 2019 wurde der Lichtgraben mit Blühpflanzen bepflanzt (Liste der Pflanzen von Herrn Käsbauer)
- Schulgarten an der Landwirtschaftsschule Ebersberg (Blumen und Kräuter)

b)

An der Realschule Markt Schwaben sowie dem Gymnasium Vaterstetten (im Zuge der Erweiterung) sind geplante Maßnahmen noch nicht umgesetzt.

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass das Sachgebiet Kreishochbau und Liegenschaften sehr enge und gute Verbindungen zur unteren Naturschutzbehörde unterhält. Bei sämtlichen Maßnahmen an den kreiseigenen Liegenschaften wird die fachliche Beratung durch die Mitarbeiter der uNB eingeholt. Dieses Vorgehen hat sich in den letzten Jahren bewährt und trägt den landkreiseigenen Leitlinien zum Bauen Rechnung. (vgl. SiVo TOP 6 zum ULV am 30.06.2020)

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen? ja* nein*

Welche?

Auswirkung auf den Haushalt:

Keine durch diesen Bericht.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1- Dem Antrag der CSU-FDP-Fraktion vom 15.06.2020, einen Bericht über die Umsetzung des Antrages „Bienenweiden auf öffentlichen Flächen“ vom 09.03.2018 abzugeben, wurde mit dem Sachvortrag entsprochen.**
- 2- Dem ULV-Ausschuss wird auch im Jahr 2021 ein Bericht zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen sowie der weiteren Zukunftsplanungen zum Projekt „bienenfreundlicher Landkreis“ vorgestellt.**
- 3- Ein weiteres Aktionsjahr „Das Jahr der Biene soll für das Jahr 2023 geplant werden.**

gez.

Johann Taschner